

rechts: *Carl Agricola sc.* 1815. Im Unterrand: *Das Original Gemählde befindet sich in der Sammlung des Herrn Grafen von Lamberg zu Wien. Wien bei Ludwig Maisch.*

- I. Vor der Schrift, aber mit den Künstlernamen.
 - II. Mit der Dedication an Graf Lamberg, aber noch vor der Adresse des L. Maisch.
 - III. Mit dieser Adresse rechts unten.
- Auch Aetzdrücke kommen vor.

26. Kallisto.

Höhe 168 Mm., Breite 232 Mm.

Nach *D. Dominichino*. Diana entdeckt die Schwangerschaft der Nymphe Kallisto. Die Göttin, von zwei Nymphen begleitet, sitzt links vorn auf einem Stein auf dem Ufer eines Flusses, sie streckt gebieterisch den Arm nach der Kallisto aus, die, mit vier andern Gespielinnen von der Göttin beim Baden überrascht, im Gefühl ihrer Schuld, das Gesicht mit einem Tuch verhüllt und umsinkt. Der Hintergrund der Landschaft ist waldig und bergig. Links unter der Darstellung: *Dominichino pinx.*; rechts: *C. Agricola sc.*: 811, in der Mitte des Unterrands: *Kallisto*.

- I. Vor der Schrift d. h. vor dem Wort *Kallisto*, nur mit den Künstlernamen.
- II. Mit der Schrift. — Eine Adresse trägt das Blatt, so viel ich weiss, nie.

Die Aetzdrücke sind vor der Luft und vielen andern Arbeiten.

27. Aurora und Cephalus.

Höhe 315 Mm., Breite 397 Mm.

Nach *F. Albani's* Bild bei Graf Fries in Wien. Aurora, geflügelt und in schwebender Haltung, umfasst den Geliebten, um ihn der Erde zu entführen, ihr Wagen, dessen Viergespann zwei Amoretten leiten, hält oben auf Gewölk, zwei andere Amoretten, mit Fackel und Blumenkorb, schweben zu Seiten des Wagens. Der Hund und Speer des Entführten befinden